

# Erfahrungsbericht Auslandssemester

## Zhejiang University of Science and Technology in Hangzhou - WS17/18

Im Studiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule Trier hatte ich die Möglichkeit, statt dem vorgesehenen Praxisprojekt ein Auslandssemester zu absolvieren. Es mussten 18 ECTS Punkte erreicht werden. Diese können mit 4-5 Kursen an der chinesischen Universität erreicht werden. Durch den Abschluss der Kurse dort bekommt man eine unterschiedliche Anzahl an Credit Punkten, welche dann in ECTS Punkte umgerechnet werden.

### **Vorbereitung und Bewerbung**

Die Zhejiang University of Science and Technology in Hangzhou (ZUST) hat eine Partnerschaft mit dem Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Trier. Dadurch ist der Bewerbungsprozess relativ einfach und geht problemlos von statten. Die Bewerbung erfolgt über das International Business Büro der Hochschule Trier. Zusätzlich registriert man sich online im Bewerbungssystem der Chinesischen Universität.

Nachdem man dies getan hat bekommt man eine offizielle Einladung der Universität per Post, mit welcher das benötigte Studentenvisum beantragt werden kann.

In unserem Fall ist die nächste Stelle an der man ein Visum beantragen kann in Frankfurt. Weite Informationen findet ihr unter: [https://www.visaforchina.org/FRA\\_DE/](https://www.visaforchina.org/FRA_DE/)

### **Anreise**

Einen Hin- und Rückflug habe ich zusammen für 550 Euro erstehen können. Wer sich nicht sicher ist wie lange genau er in China bleibt, informiert sich am besten über die Kosten der Umbuchung des Fluges. Oft ist es günstiger den Flug umzubuchen als zwei Einzelflüge zu kaufen. Ich bin nach Shanghai geflogen und mit dem Bus nach Hangzhou gefahren. Von dort aus habe ich mir ein Taxi genommen um zum Campus zu gelangen. Detaillierte Informationen zur Anreise findet man in dem Brief der Universität.

### **Zum Studium:**

Folgende Kurse habe ich besucht:

International Business Law, International Economics, Asian Economy, International Business Negotiation und einen Chinesisch-Sprachkurs, welchen ich nur jedem empfehlen kann.

Die Vorlesungen finden alle auf dem Campus der Universität statt und sind fußläufig erreichbar. Die Kurse wurden in etwa von 20-40 Studenten besucht. Die Englischkenntnisse der Professoren waren in Ordnung. Von sehr gut bis geht so war alles dabei. In den seltenen Fällen wird kurz mal Chinesisch gesprochen. Die Module waren nicht schwieriger als an unserer Hochschule, jedoch waren sie sehr zeitaufwändig.

Es herrschte Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen. Die Anwesenheit, Hausaufgaben und Präsentationen zählen mit in die Gesamtnote. Zu der abschließenden Klausur (final exam) gibt es in vielen Fächern noch einen Test in der Mitte der Veranstaltung (mid term), welcher genauso stark gewertet wird.

### **Finanzielles - Unterkunft und Wohnungssuche**

Ein Studentenwohnheim befindet sich direkt auf dem Campus. Vor Anreise konnte ein Zimmer über ein Formular das von der Universität zur Verfügung gestellt wurde gemietet werden. Etwa 150 Euro im Monat kostete dort ein Einzelzimmer. Eine Vorauszahlung für Wasser und Strom musste geleistet werden und eine Kaution. Zusammen sind das noch einmal ca. 300 Euro. Die genauen Kosten sind jedoch ersichtlich bei Zimmerreservierung. Die Miete wurde im Voraus auf einen Schlag gezahlt, weshalb es sich empfiehlt am Anfang des Auslandssemesters etwa 2000 Euro zur Verfügung zu haben.

Geld lässt sich unkompliziert und kostenlos an den Geldautomaten auf dem Unigelände und auch Außerhalb mit einer Kreditkarte abheben. (Informiert euch am besten auch bei eurer Bank)

Mahlzeiten in der Mensa kosten etwa 2€. In einem Restaurant 5-7€. Je nachdem wo man sich aufhält, kann es jedoch auch noch etwas teurer sein.

Ein Zugticket von Hangzhou nach Shanghai kostete etwa 10€ und kann mit dem Handy gebucht werden. Mehr dazu im Abschnitt Freizeit. Taxis sind ebenfalls sehr preiswert und durchaus ein gängiges Fortbewegungsmittel in Hangzhou.

Wer nicht auf dem Campus wohnen will hat die Möglichkeit ein Zimmer außerhalb zu mieten, was jedoch ein bisschen schwieriger ist. Man sollte dafür die chinesischen Studenten um Hilfe bitten, welche oft und gerne helfen.

### **Freizeit – Tipps und Empfehlungen**

Sehr zu empfehlen sind der Deutschstammtisch und Englischstammtisch. Hier habt ihr die Möglichkeit Chinesen kennen zu lernen, mit denen ihr euch unterhalten könnt, auch ohne die Chinesische Sprache zu beherrschen.

Nachdem ihr euch eine SIM-Karte und ein chinesisches Konto zugelegt habt könnt ihr mit eurem Handy über die App Alipay bezahlen. Es werden auch Kreditkarten unterstützt, jedoch nicht alle. Über Alipay könnt ihr nicht nur in jedem Geschäft in China zahlen, sondern auch ein Taxi rufen, oder Fahrräder mieten.

Zugtickets, Flüge und Unterkünfte können mit der App CTrip gebucht werden.

Auf dem Campus findet ihr ein Teehaus, Tennisplatz und Basketballplätze. Auf den Tennis- und Basketballplätzen ist immer was los und jeder ist eingeladen mit zu machen.

In der Nähe des Campus gibt es viele Bars und Restaurants die sich leicht zu Fuß erreichen lassen. Außerdem gibt es mehrere Clubs in der Stadt, für die Leute die gerne feiern gehen. Lasst euch einfach überraschen.

Hangzhou verfügt über zwei Bahnhöfe, von denen man mit den sehr modernen und günstigen Schnellzügen das ganze Land bereisen kann. In etwa einer Stunde kommt man nach Shanghai oder in fünf Stunden nach Peking. Man sollte jedoch beachten das man mit dem Bus mindestens eine Stunde von der Universität zu einem der Bahnhöfe braucht. Fliegen kann man auch von Hangzhou. Nationale Flüge und internationale Flüge sind möglich. Zu Beginn eures Aufenthaltes solltet ihr euch schnellstmöglich eine chinesische SIM-Karte besorgen. Entweder in einem der Telefonläden um den Campus, oder aber auch auf dem Campus im International Office. Neben den bereits erwähnten Apps sind auch Apps zum Übersetzen wie Bing und Pleco nützlich.

Wer ein Android Handy benutzt sollte sich die Apps am besten schon vor der Anreise runterladen, denn der Google Play Store ist beispielsweise blockiert in China. Mit Apple Geräten gibt es keine Probleme.

Um diese Blockade und andere, wie z.B. für Facebook, Google und YouTube zu umgehen, kann man sich ein Abo bei einem VPN-Anbieter kaufen. Die VPN Verbindung zur Hochschule Trier hat leider nicht durchgehend funktioniert.

China ist im Allgemeinen ein sehr sicheres Land zum Leben und Reisen. Es kann aber vor allem in touristischen Städten wie Peking und Shanghai vorkommen, dass man versucht euch über den Tisch zu ziehen. Wer Taxi fährt informiert sich besser zuerst im Internet über die Kosten, denn einige Taxifahrer sind sehr aufdringlich und versuchen einem gerne das 4-5 Fache des Preises zu berechnen oder auch mal zu erzählen das keine Bahn mehr fährt. Markenprodukte die keine sind, werden ebenfalls gerne verkauft.

Mit Englisch kommt man in diesen Städten sehr gut zurecht. In Hangzhou selbst jedoch nicht so gut. Hier findet man außerhalb des Campus nicht sehr viele Menschen die gut Englisch sprechen. Selbst das Personal im Wohnheim oder Menschen die auf dem Campus im Supermarkt arbeiten sprechen nicht Englisch.

Was ich allen empfehlen kann. Viel Geduld und immer Ruhe bewahren.

Viel Spaß wünsche ich euch während eures Auslandsaufenthaltes.

Bei Fragen zum Auslandsaufenthalt könnt ihr mir auch gerne eine E-Mail schreiben an: kieferl@hochschule-trier.de